

## Angewandte Geologie

### Dolinen und Ponore auf dem Breitenstein E von Fischbachau

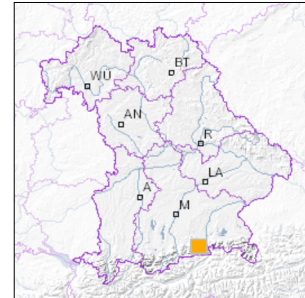


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 182R023



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 723.780

Nordwert: 5.289.491

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.719977° N

Längengrad: 11.983924° E

**Objekt-ID:** 8237GT015004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 17.10.2018

#### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Fischbachau
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8237 Miesbach
Geländehöhe:	1552 m NN
Größe (Länge x Breite)	280 x 20 m
Fläche:	5.600 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Mangfallgebirge

#### Kurzbeschreibung des Geotops

Im Almgelände oben auf dem Breitenstein liegen etliche Dolinen, eine davon kreisrund und wassergefüllt. Der Almbauer erzählt davon, wie er vor Jahren bei der Arbeit ein ungewohntes Geräusch hört und dann feststellt, dass sich die Doline geleert hat. In der Öffnung am Dolinenboden soll in der Tiefe Wasser wie von einem Fluss gerauscht haben und von hineingeworfenen Steinen war kein Aufschlag zu hören. Das Loch wurde mit einem Stein verschlossen und abgedichtet, so dass sich wieder ein Teich zur Viehtränke aufstauen konnte.

Die geologische Karte zeigt hier im steilstehenden Wettersteinkalk einen teils verschuppten Streifen von Raibl-Formation mit Sandsteinen, Kalken und Rauhwacken. Er erstreckt sich als Senke von W nach E bis hinter die Hubertushütte. Dort gibt es weitere kleine Dolinen und Schlucklöcher (Ponore).

Ob Gipslösung in der Raibl-Formation bei der Hohlformbildung hier mitbeteiligt war oder ob sie rein auf Verkarstung von Kalkstein (in Raibl-Formation und Wettersteinkalk) zurückzuführen ist, kann nicht entschieden werden. W-E-Störungen werden aber die Wasserwegsamkeit vorbereitet haben.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Doline/Erdfall
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	landwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Dolinenfeld

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Raibler Schichten	Karnium
2	Wettersteinkalk/-dolomit	Ladinium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Felber, J. (2017): Geologischer Wanderführer Mangfallgebirge. Geo-Bergwanderung 9.
2	Pflaumann, U. & Stephan, W. (1968): Geol. Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8237 Miesbach.

## Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Wassergefüllte Doline W' der Hubertushütte



Bild 2: Dolinen W' der Hubertushütte



Bild 3: Senke mit Dolinen am Breitenstein



Bild 4: Ponor an der Hubertushütte

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung